

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4133 91001

Löhne und Gehälter

N I 2 - hj 1/91 Einzelpreis DM 1,60

26.09.1991

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Baden-Württemberg im Mai 1991

Allgemeine Bemerkungen zu den Ergebnissen

Die laufenden Verdiensterhebungen sollen in kurzen Zeitabständen ein aktuelles Bild über die Entwicklung der Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten geben. In Anbetracht der erforderlichen Schnelligkeit der Berichterstattung wird ein vereinfachtes Erhebungsverfahren (Lohnsummenverfahren) angewandt, das lediglich die Errechnung der durchschnittlichen **effektiven** Bruttoverdienste und Arbeitszeiten für Arbeitergruppen gestattet. Auf Einblicke in das Lohn- und Gehaltsgefüge, etwa durch Gliederung der Ergebnisse nach Alter, Betriebszugehörigkeit, Lohnform usw. muß hierbei verzichtet werden.

Die "Verdiensterhebung im Handwerk" ist eine Stichprobenerhebung in neun Handwerkszweigen, in denen die männlichen Arbeiter halbjährlich für die Monate Mai und November erfaßt werden. Die repräsentativen Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so daß alle ausgewiesenen Werte einer solchen entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen
sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar

- ist die Zeile "ALLE ARBEITER" der Zusammenfassung aller Gewerbebranchen die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Handwerkszweige.
- ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Gewerbebranchen zu 100%.

Abweichungen ergeben sich durch Rundung.

Weitere Erläuterungen siehe Seite 4.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10 · Telefon (0711) 641-0 · Telex 722 815 stala d

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk in Baden-Württemberg im Mai 1991

Gewerbe- zweig	Arbeitergruppe	Anteil der Arbeiter am insgesamt ¹⁾	Bezahlte Wochen- stunden	darunter Mehrarbeits- stunden	Bruttoverdienst	
					je Stunde	je Woche
		%	Stunden	DM		
Alle erfassten Gewerbe- zweige	Vollgesellen	76,9	40,3	1,3	20,59	831
	Junggesellen	11,7	40,4	1,3	17,23	697
	Übrige Arbeiter	11,4	41,1	2,1	17,49	718
	alle Arbeiter	100,0	40,4	1,4	19,84	802
Kraftfahrzeugmechaniker	Vollgesellen	80,5	39,2	1,1	20,68	810
	Junggesellen	10,6	39,0	0,9	16,65	649
	Übrige Arbeiter	9,0	40,0	1,9	17,24	690
	alle Arbeiter	18,2	39,2	1,1	19,94	782
Metallbauer	Vollgesellen	67,2	40,6	2,3	21,19	861
	Junggesellen	10,0	40,6	2,4	18,20	739
	Übrige Arbeiter	22,8	40,7	2,4	17,86	727
	alle Arbeiter	11,9	40,6	2,3	20,13	818
Tischler	Vollgesellen	78,2	40,9	1,5	19,32	790
	Junggesellen	11,0	41,6	1,8	16,30	678
	Übrige Arbeiter	10,9	41,6	2,5	17,25	717
	alle Arbeiter	12,5	41,1	1,6	18,76	770
Bäcker	Vollgesellen	69,7	42,6	2,5	18,48	786
	Junggesellen	15,0	42,8	2,7	15,60	667
	Übrige Arbeiter	15,3	43,4	3,3	16,24	705
	alle Arbeiter	7,1	42,7	2,6	17,70	756
Fleischer	Vollgesellen	76,5	40,9	0,9	19,35	792
	Junggesellen	11,3	41,5	1,4	15,18	630
	Übrige Arbeiter	12,2	42,9	3,2	16,80	720
	alle Arbeiter	7,0	41,2	1,2	18,55	765
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	Vollgesellen	77,5	39,9	0,9	21,82	872
	Junggesellen	14,2	40,0	0,8	18,59	743
	Übrige Arbeiter	8,3	39,6	0,6	17,02	673
	alle Arbeiter	10,9	39,9	0,9	20,97	837
Elektroinstallateure	Vollgesellen	75,7	40,0	1,2	20,88	836
	Junggesellen	15,5	39,9	1,0	17,49	698
	Übrige Arbeiter	8,8	40,5	1,6	17,57	711
	alle Arbeiter	12,4	40,0	1,2	20,06	803
Maler und Lackierer	Vollgesellen	83,1	40,4	0,7	20,65	835
	Junggesellen	7,3	40,8	0,9	18,20	743
	Übrige Arbeiter	9,6	41,2	1,8	18,71	771
	alle Arbeiter	13,2	40,5	0,9	20,28	822
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Vollgesellen	79,0	40,5	1,4	22,53	912
	Junggesellen	13,6	39,4	0,7	18,53	731
	Übrige Arbeiter	7,4	40,3	1,0	18,66	752
	alle Arbeiter	6,9	40,3	1,3	21,71	876

1) Siehe "Allgemeine Bemerkungen zu den Ergebnissen".

2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk in Baden-Württemberg im Mai und November 1990 sowie im Mai 1991

November 1990 sowie im Mai 1991										
Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst		
		Mai	November	Mai	Mai	November	Mai	Mai	November	Mai
		1990		1991	1990		1991	1990		1991
		Stunden			DM					
Alle erfassten Handwerkszweige	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	40,8 40,7	40,6 40,5	40,4 40,3	18,65 19,36	19,07 19,82	19,84 20,59	761 788	775 803	802 831
davon:										
Kraftfahrzeugmechaniker	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	39,5 39,5	39,4 39,3	39,2 39,2	18,83 19,51	19,08 19,87	19,94 20,86	744 770	751 780	782 810
Metallbauer	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	41,6 41,5	41,4 41,4	40,6 40,6	18,96 19,95	19,39 20,40	20,13 21,19	788 828	802 845	818 861
Tischler	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	41,5 41,3	41,4 41,1	41,1 40,9	17,70 18,25	18,13 18,76	18,76 19,32	734 754	750 771	770 790
Bäcker	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	42,4 42,3	42,5 42,4	42,7 42,6	16,74 17,51	17,26 18,06	17,70 18,48	709 741	733 766	756 786
Fleischer	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	41,4 41,1	41,7 41,3	41,2 40,9	17,48 18,37	17,91 18,75	18,55 19,35	723 755	746 775	765 792
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	40,2 40,3	40,1 40,1	39,9 39,9	19,57 20,42	20,14 20,93	20,97 21,82	788 822	807 839	837 872
Elektroinstallateure	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	40,6 40,6	40,1 40,0	40,0 40,0	18,84 19,58	19,45 20,16	20,06 20,83	765 795	780 806	803 836
Maler und Lackierer	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	40,8 40,7	40,6 40,5	40,5 40,4	18,92 19,26	19,36 17,71	20,28 20,65	772 783	786 798	822 835
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	40,4 40,4	40,2 40,4	40,3 40,5	20,47 21,28	20,82 21,68	21,71 22,53	828 860	838 876	876 912

3. Veränderungen der durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk in Baden-Württemberg im Mai 1991 gegenüber Mai und November 1990

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst	
		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) im Mai 1991 gegenüber					
		Mai	November	Mai	November	Mai	November
		1990 in %					
Alle erfassten Handwerkszweige	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 1,0	- 0,5	+ 6,4	+ 4,0	+ 5,4	+ 3,5
davon:							
Kraftfahrzeugmechaniker	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,8	- 0,5	+ 5,9	+ 4,5	+ 5,1	+ 4,1
Metallbauer	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,8	- 0,3	+ 6,0	+ 4,1	+ 5,2	+ 3,8
	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 2,4	- 1,9	+ 6,2	+ 3,8	+ 3,8	+ 2,0
	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 2,2	- 1,9	+ 6,2	+ 3,9	+ 4,0	+ 1,9
Tischler	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 1,0	- 0,7	+ 6,0	+ 3,5	+ 4,9	+ 2,7
	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 1,0	- 0,5	+ 5,9	+ 3,0	+ 4,8	+ 2,5
Bäcker	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	+ 0,7	+ 0,5	+ 5,7	+ 2,5	+ 6,6	+ 3,1
	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	+ 0,7	+ 0,5	+ 5,5	+ 2,3	+ 6,1	+ 2,6
Fleischer	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,5	- 1,2	+ 6,1	+ 3,6	+ 5,8	+ 2,5
	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,5	- 1,0	+ 5,3	+ 3,2	+ 4,9	+ 2,2
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,7	- 0,5	+ 7,2	+ 4,1	+ 6,2	+ 3,7
	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 1,0	- 0,5	+ 6,9	+ 4,3	+ 6,1	+ 3,9
Elektroinstallateure	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 1,5	- 0,2	+ 6,5	+ 3,1	+ 5,0	+ 2,9
	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 1,5	-	+ 6,6	+ 3,6	+ 5,2	+ 3,7
Maler und Lackierer	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,7	- 0,2	+ 7,2	+ 4,8	+ 6,5	+ 4,6
	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,7	- 0,2	+ 7,2	+ 4,8	+ 6,6	+ 4,6
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	- 0,2	+ 0,2	+ 6,1	+ 4,3	+ 5,8	+ 4,5
	alle Arbeiter darunter Vollgesellen	+ 0,2	+ 0,2	+ 5,9	+ 3,9	+ 6,0	+ 4,1

Erläuterungen

Erfasste Arbeiter: Vollbeschäftigte männliche Arbeiter, die für den ganzen Erhebungszeitraum Lohn bezogen haben (einschl. bezahltem Urlaub).

Nicht erfasst sind: Auszubildende, Anlernlinge, Angestellte, weibliche Arbeiter und mithelfende Familienangehörige.

Bruttoverdienst: Der hier angewandte Begriff des Bruttoverdienstes umfaßt alle Beträge, die den Arbeitnehmern **laufend** (regelmäßig in jedem Monat) gezahlt werden. Es handelt sich also um den für den betreffenden Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechneten tariflichen oder frei vereinbarten Bruttolohn, einschließlich der auf diesen Zeitraum entfallenden tariflichen und außertariflichen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zulagen und Zuschläge. **Nicht zum Bruttoverdienst** gehören alle Beträge, die nicht der laufenden Arbeitstätigkeit zuzuschreiben sind, wie z.B. Nachzahlungen, Vorschüsse, Darlehen, Rückzahlungen, Urlaubszahlungen, zusätzliches Urlaubsgeld und Kostenerstattungen jeder Art sowie sämtliche Sonderzahlungen wie z.B. Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, Gewinnbeteiligungen und 13. Monatslohn.

Bezahlte Stunden: Die der Lohnabrechnung zugrunde liegenden Stunden. Sie setzen sich aus den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden (z.B. gesetzliche Feiertage, bezahlte Krankheitstage, bezahlter Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen) zusammen.

Mehrarbeitsstunden: Arbeitsstunden, die über die betriebliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch die Gewährung von Freizeit an anderen Tagen ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag bezahlt wird oder nicht.

Definitionen der Arbeitergruppen der Verdiensterhebung im Handwerk

Als "Arbeiter" gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den "Gesellen" gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche aufgrund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.

Vollgesellen:

Gesellen, die mindestens in die Lohngruppe des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind; weiterhin die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z.B. Erstgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Es handelt sich somit um die Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe.

Junggesellen:

Gesellen, deren Lohn aufgrund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter:

Alle Arbeiter, die aufgrund Ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als "Gesellen" der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal); eine Unterscheidung nach Altersstufen wird hier nicht vorgenommen.

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- / = Angaben für weniger als 10 erfasste Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind.
- () = Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfasste Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark eingeschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar.